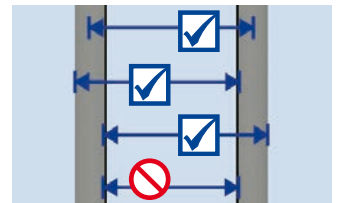
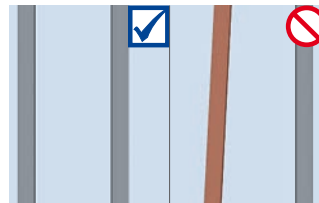
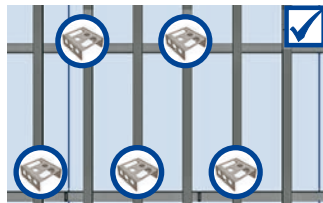


Unterkonstruktion auf Drucksteifheit und Planeinheit (mittels Richtsheit) überprüfen



Anschließend CD-Deckenprofile auf ihre Achsabstände kontrollieren und gegebenenfalls nachjustieren. Längsverbinder sind stets versetzt anzubringen (siehe Darstellung). Achsabstände korrekt messen!



Bei Betrachtung vom Eingangsbereich aus ist die Plattenanordnung mit Querkante parallel zur Fensterfront (Hauptlichttrichtung) zu wählen



Ausnahme: Ultrakustikplatte mit vorgegebenen Schraubstegen

Ermitteln der Raummitte zum Platzieren der ersten Deckenplatte, dabei auch die sich ergebenden Randbereiche zu den Wandanschlüssen berücksichtigen



Wir empfehlen folgendes Zubehör für die Montage:

Lochplattenschrauben inkl. Schraub-Bit

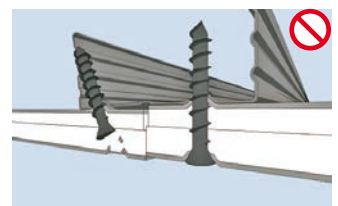
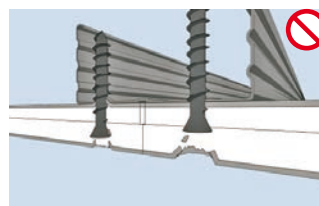
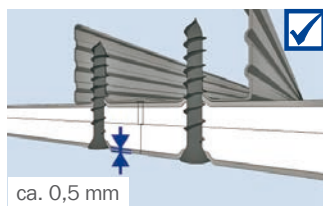
Richtige Handhabung von Deckenplatten:

- Die Statik des Baukörpers ist bei der Lagerung von Deckenplatten stets zu berücksichtigen
- Deckenplatten nicht aufrecht stehend lagern, sondern planeben auf Plattenpalette
- Das Tragen der Deckenplatten darf nur mit aufrecht stehender Querkante erfolgen
- Die Deckenplatten sind vor Feuchtigkeit zu schützen, relative Luftfeuchtigkeit 40 - 80 %
- Große Temperaturschwankungen sind zu vermeiden
- Die gelagerten Deckenplatten dürfen nicht direktem Sonnenlicht ausgesetzt werden

Bei der Ein-Mann-Montage mit Plattenheber oder alternativ mit Hilfe zusätzlicher Arbeitskraft, die Platte an die richtige Position der Unterkonstruktion bringen

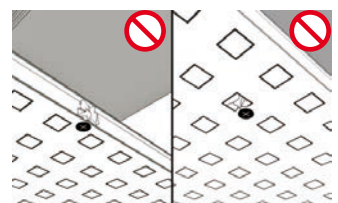
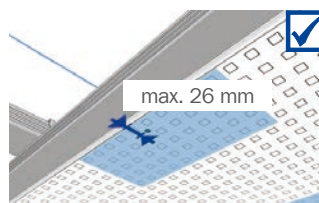
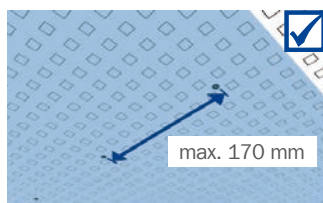


Das Einbringen der Schrauben in die Platte muss rechtwinklig erfolgen und der Schraubensenkkopf bis auf 0,5 mm unter die Sichtseite der Deckenplatten eingeschraubt werden



ca. 0,5 mm

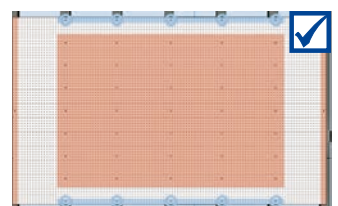
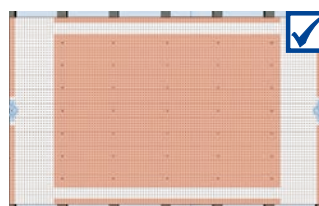
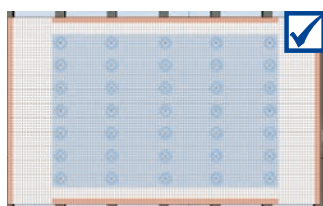
Schraubabstand maximal 170 mm von Befestigungspunkt zu Befestigungspunkt. Maximaler Schraubabstand zur Außenkante der Platte 26 mm. Verletzungen der Akustikdesignplatte durch Schraubensenkköpfe sind zu vermeiden



max. 26 mm

max. 170 mm

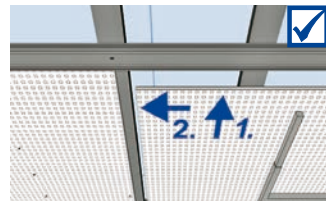
Zuerst in der Plattenmitte die Deckenplatte mit der Unterkonstruktion verschrauben, Plattenheber absenken, dann mittig an die Querseiten im Randbereich je eine Schraube setzen, anschließend Längsseiten verschrauben



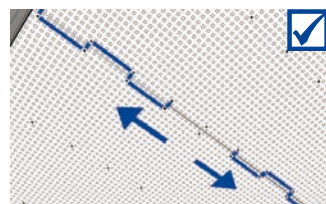
Plattenkennzeichnung (Stempel) beachten und in Leserichtung montieren (alle Stempel zeigen in dieselbe Richtung)



CD-Profil oder Richtschieit als Anschlag nutzen, zur Positionierung nächste Platte am CD-Profil/Richtschieit entlang an erste Platte schieben und fixieren

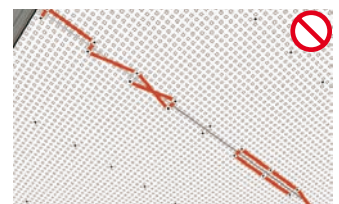
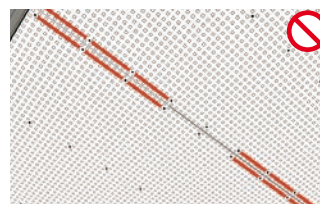


Schrauben am Plattenstoßbereich plattenübergreifend und paarweise verschrauben („Zick-Zack-Prinzip“), links oder rechts neben der bereits gesetzten Fixierschraube beginnen, so entstehen planebene Stoßbereiche

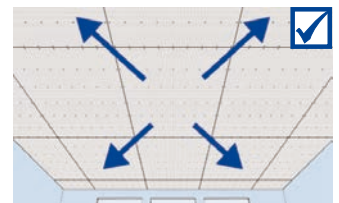
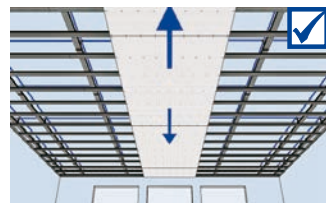


Allgemeine Baustellenbedingungen/Herstellervorschriften:

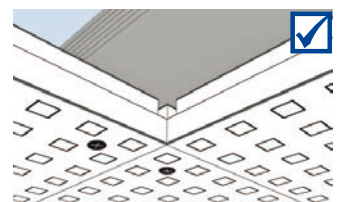
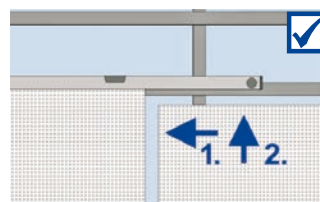
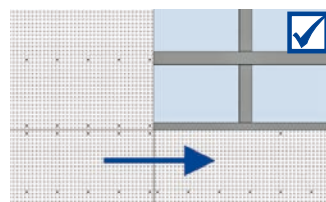
- Bewegungsfugen des Rohbaues sind zu berücksichtigen
- Dehnfugen sind nach ca. 10 m bzw. ca. 100 m² einzuplanen
- Die Kartonschicht darf nicht durchgeschraubt, sondern lediglich nach unten verdrängt werden
- Verarbeitungstemperatur mindestens +10 °C und Baustellen-temperatur nicht unter +5 °C
- Montierte Deckenflächen dürfen nicht mit dem Baukörper verbunden sein
- Bedämpfungen (Mineralwollauflage) sind direkt auf die Deckenplatten aufzulegen
- Arbeiten an der Deckenfläche (Revisionsöffnungen, Lampenausschnitte, etc.) sind direkt nach der Deckenplattenmontage auszuführen



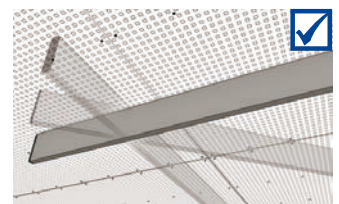
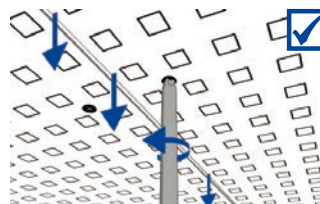
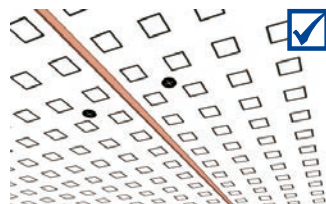
Zunächst werden die Deckenplatten in Richtung der Längsseiten, dann in der Querseiten-Richtung angebracht, so dass ein exaktes Kreuz an der Decke entsteht, anschließend die verbleibenden Bereiche von der Raummitte aus nach gleicher Vorgehensweise montieren



Restliche Deckenplatten Stoß an Stoß verlegen, stets die Stoßbereiche auf Planebenheit überprüfen und ausschließlich im System „Kreuzfuge“ arbeiten

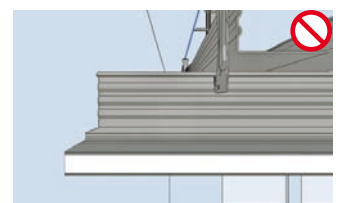
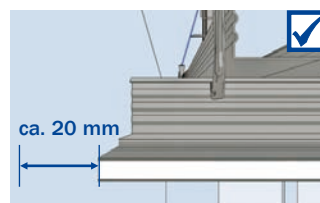


Nach Abschluss der Plattenmontage sämtliche Fugenbereiche nochmals auf Planebenheit kontrollieren, ggf. mittels Schraubenzieher nachjustieren und abschließend mit Richtschieit prüfen



Rückseitige Bedämpfungsauflage direkt auf die Deckenplatten auflegen

Wir empfehlen den Wandanschluss mit einer offenen Schattenfuge auszuführen



Alle 10 lfm/100 m² ist eine Dehnungsfuge von 5 - 10 mm vorzusehen

Der aufgelegte Plattenstreifen darf nur einseitig verschraubt werden

